

# Brief an Citroën

Wolfgang Raith  
Im Baumgarten 4  
78465 Konstanz

29.05.2010

Citroën-Deutschland  
Geschäftsführung

André-Citroën-Str. 2  
51149 Köln

## Einschreiben mit Rückschein

Sehr geehrte Damen und Herren,  
nachdem ich von Beginn an Probleme hatte mit meinem C5, wandte ich mich im April 2009 erstmals per mail an Sie. Zitat aus dem damaligen mail:

*... bereits kurz nach dem Kauf meines Citroen C5 Automatik im Juli 2006 traten die ersten Probleme auf. Plötzlich wurde während der Fahrt gemeldet (sinngemäß)*

*"Geschwindigkeitskontrolle defekt". In der Werkstatt wurde ich beruhigt mit der Auskunft, es handele sich um bekannte, harmlose Fehler in der Elektronik. Nach Abstellen und Neustart des Motors wäre der Fehler weg, was auch der Fall war.*

*Das gleiche wurde mir gesagt, als die Meldung kam "Getriebe defekt". Leider ist diese Meldung meist verbunden mit einem starken Ruckeln des Fahrzeugs, als ob ich bei einem Schaltgetriebe ohne Betätigung der Kupplung vom 4. In den 3. Gang schalten würde. Dies kann weder gut sein für das Getriebe noch für die Insassen. Bei meinem letzten Werkstattbesuch wurde der Fehlerspeicher ausgelesen und gelöscht, der Fehler aber existiert nach wie vor. Ich habe die Befürchtung, dass dieser Fehler bei hoher Geschwindigkeit zu einem Unfall führen könnte.*

Am 5.4.2010 wandte ich mich erneut an Sie, da ein erneuter Reparaturversuch in der Werkstatt fehlgeschlagen war.

Am 14.4.2010 war das Fahrzeug dann wieder in der Werkstatt und es wurden Zylinderkopfdeckel und BM34-Sicherungskasten erneuert.

Am 21.4.2010 trat in Frankreich der Fehler

*1. Geschwindigkeitskontrolle defekt*

*2. Motorkontrolle defekt*

erneut auf.

Allerdings war das Fahrzeug auch nach Wiederstart nicht mehr fahrbereit.

In der Citroën Garage xxxxxxxxxxxx wurden die Fehler ausgelesen und der Fehlerspeicher gelöscht.

Nach einer Probefahrt, wurde der Fehlerspeicher erneut ausgelesen und es wurde mir gesagt, ich könne die Fahrt fortsetzen, der „boitier papillon“ sollte aber nach meiner Rückkehr nach Deutschland ersetzt werden.

Kaum hatte ich das Werksgelände verlassen, trat der Fehler erneut auf. Der „boitier papillon“ wurde dann (aufgrund des Wochenendes und des Feiertags) am 26.5.2010 ersetzt, so dass ich danach die Rückfahrt nach Deutschland antreten konnte.

Schon am gestrigen Freitag, dem 28.5.2010 trat aber der Fehler erneut auf:

*1. Getriebe defekt*

*2. Geschwindigkeitskontrolle defekt*

Sie werden verstehen, dass ich nun am Ende meiner Geduld angelangt bin.

Ich ersuche Sie dringendst, dafür zu sorgen, dass das Fahrzeug in einen betriebsicheren Zustand versetzt wird, ggf. in Ihrem Werk. Das Vertrauen in das Autohaus xxxxxx in Konstanz habe ich endgültig verloren.

Ich gehe davon aus, dass dies für mich nicht mit Kosten verbunden sein wird.

Sollte sich hier nicht kurzfristig eine für mich akzeptable Lösung ergeben, sehe ich mich leider gezwungen, mit dem Vorgang an die Öffentlichkeit zu gehen und einen Rechtsbeistand einzuschalten.

In der Hoffnung auf eine baldige Erledigung der Angelegenheit verbleibe ich mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Raith